

Newsletter II/2011

Verein Kunstturnen Schaffhausen, Sponsoring, Susi Trachsler,
Hanfpünt 6a, 8207 Schaffhausen, susi.trachsler@shinternet.ch

Erfolgreiche Wettkampfsaison

Liebe Sponsoren, liebe Gönner, Supporter und Mitglieder von KUTU SH
Liebe Mitglieder des SHTV

Liebe Kunstturn-Freunde

Bekanntlich ist KUTU Schaffhausen seit der letzten GV „Präsidentenlos“. Damit fehlt auch jemand, der ein Auge auf die Dinge ausserhalb des Trainingsbetriebs wirft. Der vorliegende Newsletter erscheint deshalb mit etwas Verspätung. Dass beudet nun aber nicht, dass er weniger interessant wäre, wie die Beiträge zeigen!

Der Rückblick auf die Wettkampfsaison zeigt ein recht erfreuliches Bild, konnten doch wiederum gute Leistungen bejubelt werden. Leider ist die Spitze noch sehr schmal und es wird noch ein weiter Weg sein, bis der Dreispitz wieder zu den führenden Kunstturnzentren der Schweiz zählt. Wir sind jedoch überzeugt, dass unser Trainerteam alles unternimmt, um weitere Schritte in diese Richtung zu machen. Wir hoffen natürlich, dass der Einsatz und das Engagement unserer Turner auch in der nun kommenden wettkampfarmen Zeit nicht nachlässt und damit die Bestrebungen aller Beteiligten auch belohnt werden.

Die Themen der 2. Ausgabe:

- Wettkampfrückblick Saison 2011
- Beate Gielsdorf: In eigener Sache
- Mit eigenen Augen: EYOF in Trabzon
- Bereichsleiter Technik
- KUTU-Splitter
- Geburtstage
- Die nächsten Termine

Viel Vergnügen beim Lesen!

Ernst Habegger, Sekretariat
ernst.habegger@postmail.ch

Co-Sponsoren:



Wettkampfrückblick Saison 2011

Kantonalmeisterschaft

Das erste Highlight der Wettkampfsaison war die Kantonalmeisterschaft im März 2011, bei der die Schaffhauser Kunstturner ihre Kantonalmeister ermittelten. Der Wettkampf war ein guter Einstieg in die Saison und diente als ausgezeichnete Standortbestimmung.

Die erste Auszeichnung die ein Turner erreichen kann, ist gerade für die Kleinen von grosser Bedeutung. So belegten die ersten 10 Plätze im Programm U7 auch die kleinsten Kunstturner der KUTU SH (1. Noa Tranquilli, 2. Jamie Moser, 3. Yves Fässler, 4. Robin Montanile, 5. Pedro Sampaja, 6. Timo Camele, 7. Leander Kuhnert). Im Programm EP landete Niclas Camele auf dem ersten Platz, gefolgt von Mostafa Shamari auf dem zweiten und Tim Richter auf dem vierten Platz.

Philipp Schibli gewann Programm 2, ebenso wie Janik Lobsiger im Programm 4 und Raphael Grob im Programm 5.

Im Programm 6, der höchsten Kategorie, gewann wenig überraschend, Marco Walter, der bereits dem Schweizer Junioren-Nationalkader angehört. Knapp gefolgt von seinen Trainingskameraden Tim Leitenmair, Andrin Walther und Viktor Weissenberger.

Rheintalcup

Beim Rheintalcup in Widnau turnten sich vier Kunstturner der KUTU SH souverän unter die ersten zehn Plätze. Wobei Niclas Camele nur knapp das Podest verpasste und einen sehr guten 4. Rang belegte.

Thurgauer Kunstturntage

Ende April, bei den Thurgauer Kunstturntagen, gelang es Niclas Camele diesmal, sich auf den dritten Platz im Einführungsprogramm zu turnen.

Schaffhauser Jugendcup

Im Mai stand dann der Schaffhauser Jugendcup im Wettkampfkalendar und die Athleten der KUTU SH waren erneut sehr gut vorbereitet. Sie nutzten ihren Heimvorteil und erkämpften sich einen kompletten Medaillensatz. Wobei Reto Laus für die große Überraschung sorgte und sich trotz vorheriger Verletzung mit einem ausgezeichneten Wettkampf die Goldmedaille im Programm 3 sicherte. Janik Lobsiger, der sich aufgrund einer Verletzung nur an vier Geräten empfehlen konnte, belegte dennoch den 2. Platz im Programm 4. Beim ersten grossen Wettkampf im Einführungsprogramm konnten sich gleich zwei Athleten der KUTU SH über Medaillen freuen. So gewann Mostafa Shamari Silber und Loris Schüpbach Bronze. Ein grosser Erfolg für die jüngsten Schaffhauser Turner.

Heidiland-Cup

Der Heidiland-Cup Ende Mai war die Krönung der Wettkampfsaison im Einführungsprogramm für die Schaffhauser Kunstturner. Die Kleinsten sicherten sich in Maienfeld im Teamwettkampf die Silbermedaille und bestätigten damit erneut ihr Potenzial.



Da der Heidiland-Cup auch gleichzeitig der Finalwettkampf des „Ostschweizer Cup“ darstellt, wurde am Ende aus vier von fünf Wettkämpfen auch der Ostschweizer Sieger erkoren. Niclas Camele verpasste das Podest dabei nur knapp. Er landete ohne Streichresultat auf dem vierten Platz.

Co-Sponsoren:



Mittelländische Kunstturnertage

Nach einem Jahr Verletzungspause turnte Janik Lobsiger seinen ersten gelungenen Sechskampf in diesem Jahr und wurde dafür prompt mit einem hervorragendem 4. Platz belohnt.

Schweizer Junioren-Meisterschaft

Anfang Juni, bei den Schweizer Junioren-Meisterschaften, war es erneut Marco Walter der von den Schaffhauser Kunstturnern überzeugte. Im Mehrkampf gelang ihm eine hervorragende Platzierung auf dem 5. Rang, verbunden mit der Teilnahme an zwei Gerätefinals am zweiten Wettkampftag. Mit einer Bronzemedaille am Sprung belohnte er sich selbst und qualifizierte sich durch seine überzeugende Leistung auch für die europäischen Jugendspiele (EYOF) im Juli in der Türkei.



Auch Janik Lobsiger war mit seinem 8. Platz sehr zufrieden. Schließlich waren die Schweizer Junioren-Meisterschaften erst sein zweiter Sechskampf seit einem Jahr.

Europäische Jugendspiele (EYOF)

Mit seiner sehr guten Vorstellung bei den Schweizer Junioren-Meisterschaften reiste Marco Walter als Gerätespezialist (Boden, Sprung und Barren) der Schweizer Mannschaft in die Türkei. Eingesetzt wurde er an allen sechs Geräten – und am Ende gemeinsam mit dem Junioren-Team mit einer Bronzemedaille belohnt. Mit einem sicher geturnten Sechskampf unterstützte

Co-Sponsoren:



Marco Walter das Schweizer Team und qualifizierte sich darüber hinaus für drei Gerätefinals.



Neben einem guten sechsten Platz am Barren war das Highlight für Marco Walter die Silbermedaille am Sprung. Diese sicherte er sich souverän mit zwei schwierigen, aber sicher gestandenen Sprüngen knapp vor seinem Teamkollegen Christian Baumann.

Schweizer Mannschaftsmeisterschaft

Die Schaffhauser Kunstturner haben in Niederlenz einmal mehr unter Beweis gestellt, dass sie wieder zurück an die Spitze wollen. So konnte Richie Wanner nach einem halben Jahr wieder einen Wettkampf bestreiten und sich sehr gut in Szene setzen und somit wichtige Punkte für das Schaffhauser Team erturnen. Auch Marco Walter sorgte an seinen Paraderäten Boden und Sprung für die nötigen Punkte. Tim Leitenmair und Viktor Weissenberger, die bereits seit einigen Jahren eine wichtige Stütze für die Mannschaft sind, zeigten einmal mehr ihre Wettkampferfahrung. Neu im Team und als Jüngster konnte Janik Lobsiger mit einer sehr schönen Ringübung zum Silbernen Diplom in der Nationalliga B beitragen.



Aus Sicht des Cheftrainers Sebastian Faust ist die sich langsam dem Ende neigende Wettkampfsaison 2011 bereits jetzt schon sehr zufriedenstellend verlaufen. Der Blick in die Zukunft ist sehr optimistisch und mit dem Ziel verbunden, die Athleten wieder an die nationale Spitze zu bringen.

Beate Gielsdorf: In eigener Sache



Vor 10 Jahren bin ich nach 1994 das zweite Mal nach Schaffhausen gekommen, diesmal aber nicht als Nationaltrainerin

Kunstturnen Frauen, sondern um in Diessenhofen einen Bürojob anzunehmen. Ich wollte mich mal verändern!! Da sich das Leistungszentrum Kunstturnen Männer nur einen Steinwurf weit entfernt von meiner Wohnung befindet, lag es nahe, sich da mal umzuschauen. Und die Turnerfamilie in Schaffhausen und Umgebung hat mich, wie schon 1994, sehr gut aufgenommen.

Neben dem Kunstturnen beschäftigte mich die Frage, wie ich mich selbst mit zunehmendem Alter ohne Leistungsdruck fit halten kann und somit einen Beitrag zur eigenen Gesunderhaltung leisten kann. Auf dieser Suche haben sich mir zwei Möglichkeiten aufgetan: Einerseits *Fithalten durch Tanz (FreeDance)* und andererseits *Yoga (Chi Yoga)*.

Co-Sponsoren:



Beides praktiziere ich nun schon etliche Jahre und ich kann nicht sagen, welchem von beiden ich den Vorzug geben würde.

Im letzten Jahr entstand die Idee, dieses Wohlgefühl und den Spass an der Bewegung auch anderen zu vermitteln und mit ihnen zu teilen. Ich möchte Frauen ansprechen, die Dank sanften Rhythmen und Bewegung stressfrei durch die Zeit der Wechseljahre kommen wollen oder solche, die durch Tanzen zu einem neuen Körpergefühl und besserer Beweglichkeit kommen wollen.

Sowohl durch den vielseitigen Tanz und die geschmeidigen Bewegungsformen des Yoga werden die körperliche und geistige Gesundheit in Fluss gebracht und harmonisiert, die Lebenskräfte werden gestärkt, die Kreativität gefördert. Der Geist wird ruhiger, man nimmt vieles gelassener und letztendlich wird dadurch auch die Ausstrahlung positiv beeinflusst. Das sind alles gute Gründe, sich mit Tanz und Yoga fit zu halten!

Wer jetzt Lust bekommen hat, mal zu spüren, was am und im eigenen Körper abgeht, sollte in meinen „TA-YO-Raum“ zu einer Schnupperstunde kommen.



FreeDance:
Mittwoch, 17.45 - 18.45 Uhr

Yoga:

Donnerstag, 20.15 – 21.15 Uhr

„Tanz und Bewegung“ für Kinder:

Mittwoch: 16.11 / 14.12 jeweils 17.45 – 18.30 Uhr

Durch meine grosse sportliche Erfahrung und meine Auslandsaufenthalte kann ich noch weitere Angebote machen:

„Sushi-Kurs“: Samstag 3.12.11.

Wir bereiten gemeinsam Futo- und Hosomaki Sushi zu und werden uns diese dann in gemütlicher Runde im Munde zergehen lassen.

Massage: nach Anfrage

Energetische Fussmassage, Sportmassage

Und noch eine wichtige Voranzeige:

„Selbstverteidigungskurs für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren“:

Samstag, 21.01.2012

Mit Esther Mueller – Mentaltrainerin, Coach, Trainerin Spitzensport, Analystin Talent Explorer

Wo ist mein TA-YO-Raum zu finden?

Gewerbezentrum Paradies, 8252 Schlatt

Parkplätze sind genügend vorhanden.

Mit der Bahn ist Schlatt von Schaffhausen oder Diessenhofen schnell zu erreichen.

Zur Orientierung: Die Eingangstür befindet sich direkt unter dem Flugzeug, dann 2 Treppen oder Fahrstuhl benutzen und mein kleines Paradies steht offen.

Bitte Anmeldungen unter 078 620 43 62 oder www.tayo-paradies.ch.

Co-Sponsoren:



Mit eigenen Augen: EYOF 2011 in Trabzon



Insgesamt 65 Sportler und Sportlerinnen konnten sich für die europäische Jugendolympiade (EYOF) im türkischen Trabzon qualifizieren. Total zählte unsere Delegation

94 Teilnehmer, welche alle gemeinsam im roten Schweizerdress an die Spiele reisten. In Trabzon wurden wir dann im olympischen Dorf, welches neu erbaut wurde, zusammen mit den anderen Nationen untergebracht. Am zweiten Abend fand die Eröffnungsfeier statt, wobei eine Delegation nach der anderen ins Stadion einlief und von den 40'000 Zuschauern bejubelt wurde. Dann wurde nach einigen Shows und einem Feuerspiel, welches das olympische Feuer in Flamme setzte, mit einem unglaublichen Feuerwerk die olympischen Spiele eröffnet. Von nun an hiess es, möge der Bessere gewinnen.

Doch hier musste man nicht nur gut sein, sondern man musste sich auch den Bedingungen gut anpassen können, denn die Luft dort unten war schwül-heiss und beim Training lief mir und den zwei weiteren Schweizer Turnern (Christian und Eddy), mit welchen ich ein Team bildete, der Schweiß schon bei kleinsten Bemühungen runter! In der neu errichteten Wettkampf- und Trainingshalle konnten wir Bekanntschaften mit der Konkurrenz machen und schauen, was diese so turnen.

Am Qualifikationswettkampf, der zugleich als Teamwettkampf zählte, zeigten wir unsere Übungen solide, bis zwei Geräte vor Schluss und mussten somit die schon fast sichere Goldmedaille aus den Händen geben. Aber trotzdem konnten wir uns riesig über die Bronzemedaille freuen. Mit dieser Leistung qualifizierte ich mich mit Christian für das Mehrkampffinale, wo Christian den dritten Platz um gerade mal fünf Hundertstel verfehlte. Ich konnte leider nicht mehr den

gleichen Wettkampf von der Qualifikation zeigen und klassierte mich auf Rang 20. Am darauffolgenden Tag standen noch die Gerätefinals an. Alle drei waren heiss auf weitere Medaillen und so ging auch jeder Einzelne an die Geräte, an welchen er turnen musste. So gelang es mir am Sprung den zweiten Platz zu erkämpfen, am Barren reichte es für Platz sechs. Christian wurde am Sprung dritter und konnte sich souverän am Reck die goldene Medaille erturnen. Für Eddy lief es eigentlich nicht schlecht, doch es schlichen sich immer wieder kleine Haltungsfehler ein womit es für ihn leider zu keiner Medaille mehr reichte (8. Ringe, 5. Barren, 5. Reck).

Trotz ein paar liegen gelassene Medaillen waren wir mit dem Erfolg zufrieden und konnten mit gutem Gewissen am letzten Abend, nach der Schlussfeier, wo das olympische Feuer wieder erlosch, mit allen Athleten feiern, wobei wir einige weitere Bekanntschaften machen konnten und viel Spass hatten.

Am nächsten Tag ging's wieder mit dem Charter-Flug zurück nach Zürich, wobei wir noch unseren nötigen Schlaf erhielten. Bei der Ankunft in Zürich, wartete eine grosse Fanggemeinschaft, um unsere Delegation zu empfangen, was einfach nur beeindruckend war!

Bereichsleiter Technik

Neue J+S Leiter

Martin Fuchs und Roman Trachsler haben beide im März dieses Jahres die einwöchige Grundausbildung/Leiterkurs *Kunstturnen* in Magglingen erfolgreich absolviert und sich damit die J+S-Leiteranerkennung erworben. Wir danken den beiden Jungleitern für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg im Umgang mit unserem Kunstturnnachwuchs von KUTU SH.

KUTU-Splitter

Habt ihrs gemerkt?

Unsere Küche hat einen neuen Anstrich bekommen: Herzlichen Dank an Daniela Laus für die Eigeninitiative!

Ein ebensolches Dankeschön an Beate Gielsdorf für die Farben im Physioraum, der dadurch auch an Atmosphäre gewonnen hat.

Schon gehört?

Unser ehemalige Präsident Bruno Büchi plant zusammen mit seiner Frau Claudia eine Velotour quer durch Australien. Das Ganze beginnt am 1. Januar 2012, dauert etwa 5 Monate, geht über 8000 Kilometer und ist mit einer Spendenaktion gekoppelt. Mehr Informationen und Berichte werden laufend zu finden sein unter www.projekt2012.ch

Nachwuchs

Unser Ehrenmitglied Martin Fuchs ist zum zweiten Mal Vater geworden. Kiana Enya kam am 19. August zur die Welt.



Mit Martin freuen sich Martina und Yanik

Herzliche Gratulation und alles Gute!

Co-Sponsoren:



Neue Magnesianer

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Schnupperzeit begrüssen wir unsere neuen Magnesianer:

Nicolas Bächtold; Jonathan Günther;
Yannick Spingler; Dominik Göllner;
Ben Lenz; Ruben De Meester; Victor Hauser

Wer weiss, vielleicht ist ja ein zukünftiger WM-Teilnehmer dabei!

Martin Wetter	08. Juni
Albert Spiegelberg	11. Juni
Robert Bisang	25. August
Alfred Schlatter	12. Oktober

Wir wünschen allen nochmals alles Gute.

Bis Jahresende können unsere Ehrenmitglieder

Martin Fuchs	30. Oktober
Andreas Strupler	11. November

ihren Geburtstag feiern.

Geburtstage:

Seit dem letzten Newsletter konnten folgende KUTU-Ehrenmitglieder ihren Geburtstag feiern:

Ruth Meister	07. Mai
Roland Schlatter	15. Mai
Jack Müller	23. Mai

Wir gratulieren herzlich und wünschen ebenfalls alles Gute.

Die nächsten Termine

06.11.2001	Swiss Cup	Zürich
17./18.12.2011	Schweiz. Testtage	Magglingen
18.02.2012	GV KUTU	?

Co-Sponsoren:

